© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Mr. Le Moult (Paris) benannte auch eine, früher bereits von Dr. Staudinger erwähnte ab. *narcissus*-Form, mit präapicalen Blaufleck der Vorderflügel-Oberseite als (subsp.) ab. Form *christinae* Le Moult. Doch ist dieser Blaubogen, besonders bei den, mir vorliegenden ♀♀ sehr verschieden groß, und bei manchen Exemplaren waren nur blaue Spuren zu erkennen. (Fortsetzung folgt)

Kleine Mitteilungen.

Cólias edusa F (cróceus F) Forts. aus Nr. 15.

Herr **Jöst,** Annweiler (Pfalz) schreibt uns:

Auch hier im Gebirge flog *Cólias cróceus* Fourcr. Anfang August häufig, noch zahlreicher aber in der Ebene auf den Kleefeldern in Richtung Godramstein-Landau. — Ich richtete mein Augenmerk auf die relativ häufige (im Sitzen an der helleren Unterseite wie im Flug bei nicht zu großer Entfernung von *Cólias hyale* wohl unterscheidbare) ab. *hélice*, konnte aber an 3 Nachmittagen nur 21 Stück, davon die Hälfte abgeflogen, erbeuten. Es ist schwer, im Freien das richtige Verhältnis beider Formen zueinander genau abzuschätzen, doch dürfte ab. *hélice* nach meiner Schätzung etwa 5—6% der Stammform ausgemacht haben.

Wie erwähnt fing ich diese 21 Stück am Nachmittag, selbst abends nach 6 Uhr konnte ich noch an sonnigen Tagen ♀♀ erbeuten, sodaß jene abweichende Bem. auf S. 156 wohl eher auf Zufall beruhen dürfte, wenn ich natürlich auch ihre Realität nicht anzweifle! Ich fing meine *Cólias cróceus* in der Hauptsache von 1—5 Uhr nachmittags, will übrigens zugeben, daß der Flug von 4 Uhr ab merklich abflaute. Copula beobachtete ich in 2 Fällen vormittags 11 Uhr.

(Der folgende interessante Bericht Herrn Jösts über eine *cróceus*-Zucht kann hier leider nicht seinen Platz finden; die Veröffentlichung ist für später vorgesehen. Red.).

Am 29. IX. nachmittags 3 Uhr fing ich ein ganz frisches ab. *hélice*-♀, das ich einer 3. Generation zurechnen möchte, besonders da das Wetter für eine derartige Entwicklung trotz allerdings kühler Nächte im September (auch in Potsdams Umgebung waren stellenweise schon Ende September die Dahlien erfroren. Red.) sonst nicht ungünstig war. Dann trat endlich nach langer Trockenheit Regen ein. Erst am 14. Oktober fing ich dann wieder einige ganz frische Exemplare beider Geschlechter. In den Nächten zum 15. und zum 16. Oktober trat starker Frost ein, und ich glaubte, nun habe die *Cróceus*-Herrlichkeit ein Ende. Weit gefehlt!! An beiden Tagen beobachtete ich am Trifelsbach wieder noch ♂♂ und ♀♀, von fast gleicher Größe wie die Sommergeneration, die die 5 Grad Kälte wohl als Puppen überstanden haben dürfte. Sie machten indes einen „etwas erfrorenen Eindruck" selbst mit dem Netze verscheucht, machten sie nur kurze Flüge von etwa 40 Meter, ganz anders als die flüchtigen Tiere der Sommergeneration! Immerhin ein seltsames Bild! Während nach den erwähnten Frostnächten unsere **einheimischen** *Vanessen: io, urtícae,* auch *Chrys. phlaeas*, verschwunden waren, flogen diese Kinder des **Südens** über erfrorene Blumen, über steinhart gefrorenen Boden mit im Schatten noch eisbedeckten Pfützen dahin! Noch am 20. Oktober fand und fing ich (zwecks Eiablage) 2 ♀♀, aber am anderen Morgen lagen sie tot im Zuchtglas.

Herr **G. Jüngling,** Regensburg, berichtet:

Anläßlich des viel besprochenen Massenfluges von *Cólias cróceus* F. erlaube ich mir, auch von der Regensburger Gegend etwas beizutragen. Obige Art, welche alljährlich vereinzelt in 3 Generationen vorkommt, wurde diesen Sommer von Ende Juli bis Ende August überall in

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

solchen Massen beobachtet, wie ich es von *cróceus* während meiner 42jährigen Sammeltätigkeit noch nicht beobachten konnte. Auf den Kleefeldern, namentlich auf Medicágo satíva, konnte man mit Leichtigkeit an einen Nachmittag bis zu 90 Stück erbeuten, darunter auch einzelne ab. *hélice* Hb. ♀.

Mitte September verlegte ich mich auf die Raupensuche von *Col. croceus,* und zwar auf einen größeren Medicágo satíva-Acker, wo im August, außer *myrmídone* und *hýale*, obige Art zahlreich flog. Der Erfolg war überraschend gut, so daß ich auf zwei Exkursionen mittels Schöpfers außer einer Menge verschiedener Raupenarten (namentlich *Agr. pronuba* (klein) und *Plúsia gamma*) über 100 Stück *edúsa*-Raupen in allen Größen erbeuten konnte. Dazu sei zu bemerken, daß ein großer **Teil** durch Microgaster **angestochen** waren*). Von den Freiland-Raupen erhielt ich nur 17 ♂, und 9 ♀, darunter ein *hélice* ♀, sowie 3 prächtige ♀♀ mit 6—7 gelben Flecken im schwarzen Außenrand, sogar ein solcher großer Flecken am Vorderrand der Hinterflügel, der bei normalen Tieren fast stets fehlt. Es scheint die Form *myrmidonefórmis* zu sein.

Am 2. August fand ich zu meiner Freude am gleichen Flugplatz 2 Paar *croceus* in Copula, davon 1 ♀, bei welchem die Flügel noch ganz schlaff waren, also frisch geschlüpft; das andere ♀ war ebenfalls frisch. Es kann daher von zugeflogenen Faltern **keine Rede** sein. Schließlich möchte ich noch bemerken, daß ich beabsichtige, 50 Stück *edúsa*-Raupen, welche im Wachstum zurück geblieben sind, direkt im Freien zu überwintern, um zu prüfen ob diese unsere Wintertemperatur aushalten können.

Weiteres in nächster Nummer!

Auskunftsstelle.

Zu Anfrage V. (EZ 42, 157). Nunmehr hat Prof. **Seitz** selbst (E. Rd. 45, 39f.) sich zu der Anfrage geäußert, und zwar in negativem Sinne. Damit erübrigt sich ein weiteres Eingehen darauf an dieser Stelle. **Red.**

Bem.: In der Auskunftsstelle S. 183 ist vor dem Text **Anfrage VII** einzufügen. (Dies mit Rücksicht auf spätere Antworten; eine etwaige spätere Anfrage enthält also die Nr. VIII). **Red.**

Zeitschriftenschau.

Schlüssel der Abkürzungen: **(40) ABE (FB)** = U. S. Bureau of Entom., Farmers Bulletin — **(48) DP** = La Défense des Plantes (Leningrad) — (6) **EN** = Entom. Nachrichtsblatt — (5) **EB** = Entomol. Blätter (Col.) — **(41) ABE (Con.-JofAR)** = U. S. B. of Ent., Contribution, Sep. from Journal of Agriculture Research — (39) **ABE (TB)** = U. S. B. of Ent., Technical Bulletin — (17) **REC** = The Entomologists Record and Journal of Variation — **(49) EA** = Entom. Anzeiger — (50) **LR** = Lepidopterol. Rundschau. — (34) **AIO** = Archiv für Insektenkunde des Oberrheins — (12) **ASCH** = Anzeiger für Schädlingskunde — (19) **ZOeE** = Zeitschrift des Oesterr. Entomologen-Vereins.

ABE (FB 1561) The Porto Rican Mole Cricket (Orth.). 8 pp. — **DP V 1.** N. Olenev. Observations biologiques sur l' *Argus pérsicus* F.-W. 5. V. Popov. Contributions à l' étude de la biologie de *Dermacéntor níveus* Neum. en Extrême Orient. 15. V. Stachanov. Sur la composition de la nourriture de *Gárrulus glandárius.* 19. Mme Ritus-Potapov. Quelques

*) Red. möchte anfragen, ob diese Parasitierung nicht auch vielleicht schon sonst und in welchen Maße, beobachtet sei?

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1928/29

Band/Volume: 42

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: Kleine Mitteilungen. 206-207